



Veranstaltungsreihe

Werden zu wenig EU-Fördermittel im nördlichen Rheinland-Pfalz abgerufen?

In der Förderperiode 2007-2013 der Europäischen Strukturfonds können erstmals Gelder aus den Strukturfonds in sogenannte Stadtentwicklungsfonds eingezahlt werden, aus denen Eigenkapital, Darlehen und Garantien für Stadtentwicklungsprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Stadtentwicklungsfonds in Deutschland als Teil der JESSICA-Initiative

Referent: Andreas Jacob, FIRU mbH, Kaiserslautern

JESSICA: Joint European Support for Sustainable Investment in City Areas

“Gemeinsame europäische Unterstützung für Investitionen zur nachhaltigen Stadtentwicklung“

Europäische Städte stehen vor einer Vielzahl demographischer, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Herausforderungen. Um die daraus resultierenden Aufgaben zu bewältigen, ergibt sich ein erheblicher Investitionsbedarf. Viele Städte verfügen jedoch nicht über die nötigen Finanzmittel für diese Investitionen, so dass eine Finanzierungslücke entstanden ist. Im Rahmen der JESSICA-Initiative hat die EU die Möglichkeit geschaffen, an Stelle von Zuschüssen revolving-Mittel zur Finanzierung von Stadtentwicklungsprojekten einzusetzen. Ziel dieser Maßnahme ist es, für Stadtentwicklungsinvestitionen verstärkt privates Kapital zu mobilisieren, die Effizienz der staatlichen Förderung zu erhöhen und langfristige Finanzierungsinstrumente zu schaffen.

Termin: Montag, 2. November 2009, 16:00 – 18:00h
Ort: Rathaussaal Koblenz, Gymnasialstr. 1-3
Teilnahmegebühr: keine

Programm

- | | |
|-------|--|
| 16.00 | Begrüßung und Einführung in das Thema |
| 16.15 | Stadtentwicklungsfonds:
Ansätze und Konzepte, Beispiele aus Deutschland |
| 17.15 | Rückfragen und Diskussion |
| 18.00 | Ende der Veranstaltung |